

NIEDERSCHRIFT

über die 12. Sitzung des Gemeinderates am 28.02.2023.

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr

Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister Markus Wackerle
Vizebürgermeister Andreas Steiner
Gemeinderat Philip Mausser
Gemeinderat Christian Raunigger, BA
Gemeinderätin Dr. Birgit Weihs-Dopfer
Gemeinderat Frank Prantl
Gemeinderat Alexander Meissl, MSc
Gemeinderat Johannes Norz
Gemeinderätin Julia Nairz
Gemeinderat Frank Ritzinger
Gemeinderat Alexander Schmid
Gemeinderat Anton Hiltpolt
Gemeinderat Thomas Knuchel
Gemeinderätin Bettina Moncher
Gemeinderat Pascal Schluifer

Entschuldigt:

Amtsleitung Eduard Hiltpolt

Weiters:

Melanie Neuner

Schriftführung:

Eva-Maria Rauth

Tagesordnung:

1. Genehmigung und Unterfertigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 20.12.2022
2. Tätigkeitsberichte des Bürgermeisters
3. Tätigkeitsberichte der Ausschüsse
4. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich Gst. 372/1, KG 81131 Seefeld (Lener Thomas) - Vorlage der eingelangten Stellungnahme
5. Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auflage des Entwurfes der Änderung des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes für den Bereich Gst. 452/91, KG Seefeld - Wohnanlage Kirchwald II sowie die Beschlussfassung über die Erlassung des Entwurfes Bebauungsplan Nr. 01/0123
6. Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auflage des Entwurfes der Änderung des Bebauungsplan im Bereich Gst. 76, KG Seefeld, sowie Beschlussfassung über die Erlassung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 02/0223 - Hotel Klosterbräu

7. Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auflage des Entwurfes der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Gst. 451/5, KG Seefeld rund 89m² von Freiland §41 in Sonderfläche §50, Festlegung der Art der Sportanlage, Festlegung Erläuterung: Sportanlage (WM Halle Seefeld - Herstellung einer einheitlichen Bauplatzwidmung)
8. Beratung und Beschlussfassung auf Löschung Wiederkaufsrechte an den Liegenschaften in EZ 1249 und EZ 1250, KG Seefeld - Albert Bloch und Ines Pichler, Catherine und Michael Bloch
9. Diskussion und Beschlussfassung über Tausch des Teilwaldes 4 Wn4 auf GP 560/1 (Wackerle Markus) im Ausmaß von 4.341 m² und einer Teilfläche der GP 560/1 (Gemeinde Seefeld) im Ausmaß von 600 m²
10. Beratung und Beschlussfassung über die Instandhaltungsmaßnahmen des Raabachs km 0,18 bis km 0,40
11. Beratung und Beschlussfassung über die Tarifänderung in Kindergarten und Kinderkrippe
12. Beratung und Beschlussfassung über die vorliegenden Angebote bezüglich Modernisierung Leitstelle und Außenstellen Trinkwasserversorgung
13. Beratung und Beschlussfassung über die vorliegenden Angebote bezüglich Leuchtkörpern
14. Beratung und Beschlussfassung über die Subventionsansuchen der Schützenkompanie Seefeld (Kostenübernahme WM-Halle sowie EUR 5.000,00 für die Veranstaltung "100 Jahre Schützenkompanie Seefeld")
15. Beratung und Beschlussfassung über die Kostenübernahme des Saals für die „Höpfeler Fasnacht“ in Höhe von EUR 2.511,00
16. Diskussion und Beschlussfassung, dass die Liegenschaften GP 510/1, GP 510/21 und GP 510/20 (Markus Seyrling) ein bis auf Widerruf gestatteten Zugang zu der gemeindeeigenen Parzelle 517/1 herstellen darf
17. Diskussion und Beschlussfassung über die Erhöhung der Anzahl der Mitglieder im Beirat der Beteiligungs- und Infrastruktur Gesellschaft der Gemeinde Seefeld von 5 Sitzen auf 6
18. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Förderung der Anschlussgebühren - Christoph und Verena Seyrling
19. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Förderung der Anschlussgebühren - Daniela und Kurt Neurauter
20. Anträge, Anfragen und Allfälliges
21. Personalangelegenheiten

PROTOKOLL

Punkt 1: Genehmigung und Unterfertigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 20.12.2022

Der Bürgermeister stellt die Anwesenheit der Gemeinderäte fest.

Die Niederschrift vom 20.12.2022 wurde einstimmig unterzeichnet.

Punkt 2: Tätigkeitsberichte des Bürgermeisters

- Bürgermeister Wackerle stellt den Antrag um Aufnahme des Tagesordnungspunktes 17 „Diskussion und Beschlussfassung über die Erhöhung der Anzahl der Mitglieder im Beirat der Beteiligungs- und Infrastruktur Gesellschaft der Gemeinde Seefeld von 5 Sitzen auf 6“. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Tagesordnung um den genannten Punkt zu erweitern.
- Die VVT-Verträge wurden unterschrieben, nachdem ein Umlaufbeschluss dazu gefasst wurde. Die Marktgemeinde Telfs hat bereits auf die neuen Fahrpläne umgestellt. Die Gemeinde Seefeld wird am 09.07.2023 auf die neuen Fahrpläne umstellen. Zwischen dem Tourismusverband Seefeld und dem VVT wurden eigene Verträge ausgearbeitet.
- Es gab einen Termin mit Magnus Gratl (Referent für Gemeindeangelegenheiten) vom Büro des Landeshauptmannes Anton Mattle. Bei diesem Termin wurden der Gemeinde Seefeld EUR 300.000,00 zugesprochen.
- Bei der Bürgermeisterkonferenz in Hall wurden Themen wie PV-Anlagen, Blackout, Betreuung und Wasserkraft besprochen. Weiters wurde auch auf die schwere Erreichbarkeit des Landeshauptmannes hingewiesen. Diese soll sich in Zukunft verbessern.
- Das Nordic Combined Triple 2023 (Weltcup) war eine gelungene Veranstaltung, welche auch weiterhin stattfinden soll.
- Der Bürgermeister der Stadt Salzkotten war zu Besuch in Seefeld und lädt zum Sälzerfest ein. Bezüglich der anfallenden Kosten ist man bereits in Abklärung mit der Stadt Salzkotten.
- Aufgrund des aktuellen „Medienrummels“ um die WM 2019 informiert Bürgermeister Wackerle darüber, dass ein Schreiben an Frau MMag. Schneeweiss (Leitung Abteilung I/7 Controlling Förderungen - Sport / Kunst & Kultur) gesendet wurde und man hier auf die Rückmeldung wartet. Die angeforderten Unterlagen wurden in enger Abstimmung mit dem Tourismusverband Seefeld herausgesucht. Weiters möchte man noch einen Termin in Wien oder Seefeld vereinbaren um das Thema persönlich besprechen zu können.
- Bei der Klausurtagung des Gemeinderats am 04.02.2023 wurden viele Themen und Lösungsansätze für die Zukunft besprochen.
- Bei der PV14-Sitzung trafen sich die Bürgermeister der Plateaus um Themen wie Müll und Kindergarten zu besprechen.
- Im Schülerhort Seefeld bzw. Altenwohnheim Seefeld wurden Parkplätze in der Tiefgarage gesperrt, da das Stiegenhaus bzw. der Fluchtweg nicht den brandschutztechnischen Bestimmungen entspricht. Um dieses Problem zu lösen werden Angebote für einen entsprechenden Umbau eingeholt.
- Bezüglich des Neubaus „Altersheim Wiesenweg“ gab es eine Versammlung. Die Kosten für die Gemeinde Seefeld an den Altenwohnverband werden aufgrund dieses Projekts um ca. 50.000,00 erhöht.

Punkt 3: Tätigkeitsberichte der Ausschüsse

- **Ausschuss für Dorfleben, Kunst und Kultur inkl. Jugend, Vereine und Sport:**

Die Gemeinderäte Christian Raunigger und Philip Mausser berichten über das Winterfest der Seefelder Vereine. Die Veranstaltung war gut organisiert und verlief ohne Probleme. Der Ausschuss bedankt sich bei den Vereinen, dem TVB und der Gemeinde für ein gelungenes Fest.

Am 10.05.2023 findet ein Comedyabend mit Linder & Trenkwald in Seefeld statt, da die Gemeinde bei einem Gewinnspiel der Tiroler Versicherung gewonnen hat. Dieser Abend wird vermutlich im Kino Seefeld stattfinden und ist für freiwilliger Helfer aus Seefeld gedacht.

Weiters informiert Gemeinderat Christian Raunigger darüber, dass die Grundförderungen für Vereine bald ausbezahlt werden.

- **Überprüfungsausschuss:**

Gemeinderat Johannes Norz weist darauf hin, dass die Nachbargemeinden bei der Impfkation nicht an den Kosten beteiligt waren. Bürgermeister Wackerle merkt an, dass VerwaltungsmitarbeiterInnen aus den anderen Gemeinden bei der Impfkation geholfen haben.

Weiters merkt Gemeinderat Johannes Norz an, dass die Abrechnung der Firma Planalp zu spät erfolgt und die Übertragung/Weiterverrechnung an den Bauwerber dadurch schwierig ist. Melanie Neuner (Bauamt) informiert den Gemeinderat darüber, dass diesbezüglich bereits mit Planalp gesprochen wurde und die Abrechnung in Zukunft vierteljährlich erfolgt.

Abschließend möchte Gemeinderat Johannes Norz wissen, ob die Firma Wolf (Flucht- und Rettungswegekonzept bzw. -pläne) einen Befähigungsnachweis erbracht hat. Melanie Neuner (Bauamt) wird dem Gemeinderat diesbezüglich die entsprechenden Unterlagen übermitteln, welche die Befähigung bestätigen.

- **Sozialausschuss:**

Gemeinderat Frank Prantl informiert den Gemeinderat darüber, dass neue Antragsformulare für Wohnungen erstellt wurden. Der Gemeinderat weist Frank Prantl darauf hin, dass das bestehende Punktesystem für die Vergabe noch nicht im Gemeinderat beschlossen wurde.

Punkt 4: Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich Gst. 372/1, KG 81131 Seefeld (Lener Thomas) - Vorlage der eingelangten Stellungnahme

Melanie Neuner erklärt anhand der vorliegenden Unterlagen das Ansuchen von Thomas Lener.

In der vorliegenden Stellungnahme gibt Herr Herwig Laichner an, dass derzeit weder eine unmittelbare Bebauung noch ein Verkauf der Gp 372/1 geplant sei, und es sich deshalb um eine unzulässige Insel- und Vorsorgewidmung handelt. Der Eigentümer der Gp. 372/1 habe bereits Grund entlang des bestehenden Zufahrtsweges abtreten müssen und eine neuerliche Grundabtretung diene nicht der verkehrsmäßigen Erschließung der Gp. 372/1. Die geplante Einbindung in die Reitherspitzstraße sei weder realistisch durchführbar noch technisch sinnvoll. Weiters sei die Grundparzelle entlang des Golfplatzes massiv durch herumfliegende Golfbälle bedroht und Netze würden diese Gefahr nicht wesentlich reduzieren.

DI Michael Bachlechner stellt zusammenfassend fest, dass die angestrebte Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes aus fachlicher Sicht den maßgeblichen raumordnungsgesetzlichen Bestimmungen sowie den grundsätzlichen Zielen des bestehenden örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Seefeld i.T. entspricht.

Aus der vorliegenden Stellungnahme sind keine stichhaltigen Argumente ersichtlich, welche gegen die geplante Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes sprechen würden. Es wird daher empfohlen, an der gegenständlichen Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes festzuhalten.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird gemäß §67 Abs. 1 lit. c TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

Punkt 5: Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auflage des Entwurfes der Änderung des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes für den Bereich Gst. 452/91, KG Seefeld - Wohnanlage Kirchwald II sowie die Beschlussfassung über die Erlassung des Entwurfes Bebauungsplan Nr. 01/0123

Melanie Neuner erklärt kurz anhand des vorliegenden Entwurfes des Bebauungsplanes das Bauvorhaben WE - Kirchwald II (Baustufe I).

Für das Projekt Kirchwald II wurde bereits 2021 ein Bebauungsplan erlassen. Nach mehreren Gesprächen im Gemeindeamt/Bauausschuss gab es diverse Änderungen. (Reihenhäuser entfallen, 2 Wohnanlagen entstehen - Gesamt 38 Wohnungen)

Bebauungsregeln:

Besondere Bauweise mit reduzierten Grenzabständen (im Bereich WM-Halle - 3,0 m)

Hochzulässige Nutzflächendichte wird festgelegt

Die Bauhöhe wird in allen Festlegungsbereichen mittels des höchsten Punktes des Gebäudes in Metern über Adria beschränkt

Eine positive Stellungnahme der WLW (Wildbach-Lawine) liegt der Gemeinde Seefeld vor.

Weiters wurde im Bereich eine archäologische Fundzone kenntlich gemacht. Die Stellungnahme des Bundesdenkmalamtes liegt vor. Aufgrund der Fundzone möchte das Bundesdenkmalamt in das Bauvorhaben miteingebunden werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Seefeld gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr.101, den vom Raumplaner Plan Alp Ziviltechniker ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 08.02.2023, Zahl 01/0123, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des Bebauungsplanes auf Gst. 452/91 einstimmig gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auflage des Entwurfes der Änderung des Bebauungsplan im Bereich Gst. 76, KG Seefeld, sowie Beschlussfassung über die Erlassung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 02/0223 - Hotel Klosterbräu

Melanie Neuner stellt die Bebauungsplanänderung für das Bauvorhaben „Erweiterung der bestehenden Zimmer im Westen und Süden sowie Errichtung eines Aufzuges“ vor.

Im ÖRK § 5 Abs. 7 ist verankert, dass im Zuge von Neubauten, Zu- und Aufbauten, wenn mehr als 150 m² Nutzfläche geschaffen werden, ein Bebauungsplan zwingend erlassen werden muss. Bei dem genannten Bauvorhaben des Hotel Klosterbräu ist dies der Fall.

Der Bebauungsplan wird projektbezogen erlassen (offene Bauweise).

Die Bauhöhe wird am Bestand mittels des höchsten Punktes des Gebäudes in Metern über Adria, sowie mit oberen Wandabschlüssen traufenseitig (Süd und Nord) beschränkt.

Die Stellungnahme des Bundesdenkmalamtes liegt der Gemeinde Seefeld vor.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Seefeld gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr.101, den vom Raumplaner Plan Alp Ziviltechniker ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 09.02.2023, Zahl 02/0223, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des Bebauungsplanes auf Gst. 76 einstimmig gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auflage des Entwurfes der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Gst. 451/5, KG Seefeld rund 89m² von Freiland §41 in Sonderfläche §50, Festlegung der Art der Sportanlage, Festlegung Erläuterung: Sportanlage (WM Halle Seefeld - Herstellung einer einheitlichen Bauplatzwidmung)

Melanie Neuner erklärt, dass im Zuge der Erstellung des Bebauungsplans Wohnungseigentum Kirchwald II festgestellt wurde, dass das Gst. 451/5 teilweise als Sonderfläche Sportanlage ausgewiesen ist und teilweise im Freiland (89 m²) liegt.

Um eine besondere Bauweise für eine bodensparende Bebauung an der gemeinsamen Grundgrenze (WE - WM Halle) zu ermöglichen, muss hier eine einheitliche Bauplatzwidmung entstehen, da es nur zwischen Sonderflächen eine besondere Bauweise mit reduziertem Abstand gibt.

Diesbezüglich liegt der Gemeinde Seefeld eine positive Stellungnahme der WLW (Wildbach-Lawine) vor.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Seefeld in Tirol einstimmig gemäß §68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 101, den von der Planalp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Seefeld in Tirol mit der Planungsnummer 351-2023-00001 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Seefeld in Tirol vor:

Gst. 451/5, KG 81131 Seefeld

Rund 89m² von Freiland §41 in Sonderfläche §50
Festlegung der Art der Sportanlage
Festlegung Erläuterung: Sportanlage (WM Halle Seefeld)

Gleichzeitig wird gemäß §68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Seefeld in Tirol gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung auf Löschung Wiederkaufsrechte an den Liegenschaften in EZ 1249 und EZ 1250, KG Seefeld - Albert Bloch und Ines Pichler, Catherine und Michael Bloch

Gemeinderat Anton Hiltpolt erklärt kurz, dass die Wiederkaufsrechte an den Liegenschaften in EZ 1249 und EZ 1250 geschlossen werden können, da die angeführten Rechte nach Ablauf gegenstandslos sind.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Löschung der Wiederkaufsrechte an den Liegenschaften in EZ 1249 und EZ 1250m KG Seefeld.

Punkt 9: Diskussion und Beschlussfassung über Tausch des Teilwaldes 4 Wn4 auf GP 560/1 (Wackerle Markus) im Ausmaß von 4.341 m² und einer Teilfläche der GP 560/1 (Gemeinde Seefeld) im Ausmaß von 600 m²

Vizebürgermeister Andreas Steiner stellt das Ansuchen kurz vor und übergibt das Wort an Waldaufseher Rudi Saurwein. Dieser erklärt anhand seiner Präsentation, dass aufgrund der Vergrößerung des Schneeablageplatzes im Jahr 2019 ein Teil des Waldes von Bürgermeister Wackerle abgeholzt wurde. Um den abgeholzten Wald zu ersetzen, wurde nach einer entsprechenden Fläche für einen Tausch gesucht. Erst nach dem Waldtausch mit Karl Heinz Spieß wurde eine geeignete Fläche verfügbar.

Gemeinderat Johannes Norz merkt an, dass bisher immer Wald gegen Wald getauscht wurde. In diesem Fall wird jedoch Wald gegen Freiland getauscht.

Waldaufseher Rudi Saurwein weist darauf hin, dass es leider keine Alternativen für den Tausch gibt. Weiters erklärt er anhand der folgenden Auflistung, dass es sich hier um einen gleichwertigen Tausch handelt:

- Waldflächen wurden in den meisten Fällen von der Gemeinde mit 1:2 getauscht
- Die Ablösesumme für Holz und Streurechte beträgt durchschnittlich EUR 1,50. Bei einem Tausch von 1:2 würde das einem Wert von 13.023 € entsprechen
- Freiland wird durchschnittlich mit 20 €/m² angekauft, wobei der Schätzwert am Plateau bei ca. 7 €/m² liegt. Das ergibt einen Wert von 12.000 € für die 600 m² Freiland.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat, den Tausch des Teilwaldes 4 Wn4 auf GP 560/1 im Ausmaß von 4.341 m² und einer Teilfläche der GP 560/1 im Ausmaß von 600 m² zu genehmigen. Bürgermeister Wackerle ist als Grundeigentümer bzw. Antragsteller befangen.

Punkt 10: Beratung und Beschlussfassung über die Instandhaltungsmaßnahmen des Raabachs km 0,18 bis km 0,40

Bürgermeister Wackerle informiert den Gemeinderat darüber, dass es nun auch beim restlichen Teil des Raabachs Instandhaltungsmaßnahmen geben wird, um den Hochwasserschutz zu gewährleisten. Die Kosten dafür betragen für die Gemeinde Seefeld ca. EUR 70.000,000.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Instandhaltungs- und Hochwasserschutzmaßnahmen am Raabach km 0,18 bis km 0,40 zu genehmigen.

Punkt 11: Beratung und Beschlussfassung über die Tarifänderung in Kindergarten und Kinderkrippe

Gemeinderat Frank Prantl stellt anhand der Aufstellung kurz die Tarifänderung in Kindergarten und Kinderkrippe vor. Weiters merkt er an, dass die Betreuung und Abrechnung durch die Programmumstellung flexibler wird.

Gemeinderat Alexander Schmid kritisiert, dass die Kosten für die Mittagsbetreuung nicht nachvollziehbar sind, da im Schülerhort auch keine zusätzlichen Kosten für die Mittagsbetreuung verrechnet werden.

Gemeinderat Johannes Norz stellt in Frage, ob die Abdeckung des Personales gegeben ist, wenn täglich entschieden werden kann, ob eine Nachmittagsbetreuung in Anspruch genommen wird oder nicht.

Gemeinderätin Brigit Weihs-Dopfer schlägt vor, eine Gegenüberstellung des „alten“ und „neuen“ Systems zu erstellen, um die Änderungen besser nachvollziehen zu können.

Nach eingehender Diskussion einigt sich der Gemeinderat darauf, den Tagesordnungspunkt zu vertagen und die offenen Punkte bis zur nächsten Sitzung abzuklären.

Punkt 12: Beratung und Beschlussfassung über die vorliegenden Angebote bezüglich Modernisierung Leitstelle und Außenstellen Trinkwasserversorgung

Bürgermeister Wackerle informiert den Gemeinderat über die vorliegenden Angebote bezüglich Modernisierung der Leitstelle bzw. Außenstellen der Trinkwasserversorgung. Da das bisherige System ausläuft und dem Stand der Technik angepasst werden sollte, wurden diesbezüglich Angebote bei den Firmen „EAE Stöckl“ und „en-co energycontrol“ eingeholt.

Das Angebot der Firma Stöckl beinhaltet sowohl die Leitstelle als auch alle Außenstellen um ca. EUR 100.000,00.

Von der Firma en-co wurden zwei Angebote erstellt, bei denen jedoch noch nicht alle Außenstellen berücksichtigt wurden.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, das Angebot der Firma Stöckl für die Modernisierung der Trinkwasserversorgung anzunehmen.

Punkt 13: Beratung und Beschlussfassung über die vorliegenden Angebote bezüglich Leuchtkörpern

Bürgermeister Wackerle informiert den Gemeinderat über die vorliegenden Angebote bezüglich der Leuchtkörper in der Gemeinde Seefeld. Das Angebot der Firma „Tiroplex“ würde nur das Plastikgehäuse beinhalten. Beim Angebot der Firma „SP-TEC“ wird das Innenleben bzw. eine ganze technische Lampe geliefert.

Gemeinderat Anton Hiltolt möchte wissen, ob es möglich wäre, das Innenleben bei den bestehenden „Prachensky-Lampen“ zu tauschen. Bürgermeister Wackerle weist darauf hin, dass der Tausch des Innenlebens gleich viel kosten würde, wie eine komplette Lampe.

Gemeinderat Alexander Schmid merkt an, dass man in Seefeld ein Konzept für alle Lampen ausarbeiten sollte, damit nicht zu viele verschiedene Stile aufeinander treffen.

Bürgermeister Wackerle erklärt, dass man im Dorfzentrum die „Prachensky-Lampen“ behalten möchte und versucht im restlichen Ort eine einheitliche Lösung zu finden.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass man bei den Leuchtkörpern ganze technische Lampen kauf anstatt nur das Gehäuse zu tauschen.

Punkt 14: Beratung und Beschlussfassung über die Subventionsansuchen der Schützenkompanie Seefeld (Kostenübernahme WM-Halle sowie EUR 5.000,00 für die Veranstaltung "100 Jahre Schützenkompanie Seefeld")

Vizebürgermeister Andreas Steiner stellt kurz das Ansuchen der Schützenkompanie vor und übergibt das Wort an Gemeinderat Christian Raunigger. Dieser erklärt, dass es diesbezüglich schon einige Sitzungen mit dem Tourismusverband Seefeld gab.

Aufgrund der Vermischung von zwei Veranstaltungen, bei denen eine von einem Verein (100 Jahre Schützenkompanie Seefeld) und die andere von einem externen Veranstalter (Dirndljägersball) veranstaltet wird, gab es bei der Auszahlung bzw. Höhe der Förderung bereits im Vorfeld Diskussionen.

Gemeinderat Alexander Schmid verweist hier auf Beispiele wie den Weltcup, bei denen solche Kooperationen mit externen Veranstaltern bzw. Fachleuten sinnvoll waren und bereits sehr gut funktioniert haben.

Die Gemeinderätinnen Bettina Moncher und Birgit Weihs-Dopfer merken an, dass die Förderungen nur für Vereine gedacht sind und möchten wissen, an wen die Förderung ausbezahlt wird.

Gemeinderat Christian Raunigger informiert den Gemeinderat darüber, dass die Förderung an die Schützenkompanie Seefeld ausbezahlt wird und weist darauf hin, dass die übliche Veranstaltungsförderung in Höhe 20% ca. EUR 4.000,00 betragen würde.

Gemeinderätin Bettina Moncher möchte wissen, ob es eine Rechnung für die Miete der Halle geben wird. Da die Schützenkompanie Seefeld den Boden in der WM-Halle selbst auf- und abbauen wird, schlägt Gemeinderat Anton Hiltpolt vor zu beschließen, dass die WM-Halle an diesem Wochenende kostenlos gemietet werden kann.

Der Gemeinderat beschließt mit einer Gegenstimme, dass die vorliegenden Subventionsansuchen (Kostenübernahme WM-Halle und EUR 5.000,00 für die Veranstaltung „100 Jahre Schützenkompanie Seefeld“) genehmigt werden. Bürgermeister Wackerle und Gemeinderat Frank Prantl sind aufgrund ihrer Verbindung zur Veranstaltung befangen.

Punkt 15: Beratung und Beschlussfassung über die Kostenübernahme des Saals für die „Höpfeler Fasnacht“ in Höhe von EUR 2.511,00

Bürgermeister Markus Wackerle stellt kurz das Ansuchen bezüglich der Kostenübernahme des Saals für die Höpfeler Fasnacht vor. Er weist darauf hin, dass die „Höpfeler Fasnacht“ kein Verein ist und nahezu die gesamten Ausgaben für soziale Zwecke spendet werden.

Gemeinderätin Birgit Weihs-Dopfer lobt an dieser Stelle den Einsatz und gratuliert zum Erfolg der Veranstaltung.

Der Gemeinderat beschließt, die Saalmiete für die „Höpfeler Fasnacht“ in Höhe von EUR 2.511,00 zu übernehmen. Die Gemeinderäte Philip Mausser und Christian Raunniger sind aufgrund Ihrer Zugehörigkeit zur „Höpfeler Fasnacht“ befangen.

Punkt 16: Diskussion und Beschlussfassung, dass die Liegenschaften GP 510/1, GP 510/21 und GP 510/20 (Markus Seyrling) ein bis auf Widerruf gestatteten Zugang zu der gemeindeeigenen Parzelle 517/1 herstellen darf

Gemeinderat Anton Hiltpolt erklärt kurz, dass Markus Seyrling bei der Gemeinde darum angesucht hat, bis auf Widerruf, einen Zugang zu den Liegenschaften GP 510/1, GP 510/21 und GP 510/20 über die gemeindeeigene Parzelle 517/1 herstellen zu dürfen.

Gemeinderat Alexander Meissl verweist diesbezüglich auf das Beispiel Pfarrhügel. Hier wurde versucht „Trampelpfade“ zu vermeiden, da ein geordnetes Wegesystem angestrebt wird. Er merkt an, dass bei Gestattung des Zuganges über die gemeindeeigene Parzelle 517/1 ebenfalls Trampelpfade entstehen werden.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat mit zwei Enthaltungen, Markus Seyrling den Zugang über die gemeindeeigene Parzelle 517/1 bis auf Widerruf zu gestatten und einen Bittleihvertrag zu erstellen.

Punkt 17: Diskussion und Beschlussfassung über die Erhöhung der Anzahl der Mitglieder im Beirat der Beteiligungs- und Infrastruktur Gesellschaft der Gemeinde Seefeld von 5 Sitzen auf 6

Bürgermeister Wackerle erklärt kurz, dass im Beirat der Beteiligungs- und Infrastruktur Gesellschaft alle Listen bzw. Parteien vertreten sein sollten. Um dies zu gewährleisten, ist eine Erhöhung der Sitze notwendig. Die Nominierung des 6. Beiratssitzes fällt der Liste „Für unser Seefeld“ zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Sitze im Beirat der Beteiligungs- und Infrastruktur Gesellschaft von 5 Sitzen auf 6 zu erhöhen.

Punkt 18: Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Förderung der Anschlussgebühren - Christoph und Verena Seyrling

Bürgermeister Wackerle bringt den Antrag auf Förderung der Anschlussgebühren von Christoph und Verena Seyrling vor. Aufgrund des Einreichdatums wird dieser Antrag noch nach den alten Richtlinien gefördert.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Antrag auf Förderung der Anschlussgebühren von Christoph und Verena Seyrling zu genehmigen.

Punkt 19: Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Förderung der Anschlussgebühren - Daniela und Kurt Neurauter

Bürgermeister Wackerle bringt den Antrag auf Förderung der Anschlussgebühren von Daniela und Kurt Neurauter vor. Aufgrund des Einreichdatums wird auch dieser Antrag nach den alten Richtlinien gefördert.

Gemeinderat Johannes Norz möchte wissen, ob das Thema Zaun bereits abgeklärt wurde.

Bürgermeister Wackerle wird gemeinsam mit dem Bauamt abklären, wie der aktuelle Stand bei diesem Thema ist.

Der Gemeinderat einigt sich darauf, den Tagesordnungspunkt „Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Förderung der Anschlussgebühren - Daniela und Kurt Neurauter“ zu vertagen, bis die offenen Punkte abgeklärt wurden.

Punkt 20: Anträge, Anfragen und Allfälliges

- Gemeinderat Alexander Meissl weist auf die Kurzparkzonen „Lenerhof“ hin. Der Eigentümer möchte den Parkplatz schließen. Gemeinderat Alexander Meissl schlägt vor dem Eigentümer hier ein Angebot zu machen. Gemeinderat Johannes Norz merkt an, dass hier auch eine Bewirtschaftung des Parkplatzes sinnvoll wäre. Bürgermeister Markus Wackerle wird hier mit dem Eigentümer sprechen und das Thema abklären.
- Gemeinderat Alexander Meissl merkt an, dass ab 01.01.2023 die Leerstandsmeldung verpflichtend zu machen ist. Laut Bürgermeister Markus Wackerle wurde mit dem Rechnungshof bereits besprochen, dass die Gemeinde Seefeld hier keine Meldung macht bzw. machen muss.
- Weiters erklärt Gemeinderat Alexander Meissl, dass für die Erstellung der Verträge bezüglich gastgewerblichen Einrichtungen ein Rechtsanwalt notwendig ist. Gemeinderat Alexander Schmid macht darauf aufmerksam, dass mit den Verträgen auch Rechte und Pflichten entstehen und eine eventuelle Räumung bei Veranstaltungen nicht mehr so leicht durchgesetzt werden kann.
- Nach kurzer Diskussion einigt sich der Gemeinderat darauf, dass dieses Thema vorbereitet und in der nächsten Bauausschusssitzung besprochen werden soll.
- Gemeinderat Alexander Meissl erkundigt sich nach dem Stand der Spielplätze und schlägt eine Renovierung des Spielplatzes am Wildsee vor. Bürgermeister Markus Wackerle verweist hier auf den Spielplatz der im Zuge der Projekte Kirchwald 1 und Kirchwald 2 von der Wohnungseigentümer - Tiroler gemeinnützige WohnbaugmbH vorgesehen ist.

- Gemeinderat Alexander Schmid spricht das Thema „Eislaufplatz“ an und schlägt vor sich diesen energietechnisch anzusehen und eventuell zu trennen. Bürgermeister Markus Wackerle merkt an, dass man die Pumpen nicht einfach abschalten kann, da der Eislaufplatz sonst zu tauen beginnt. Weiters schlägt er vor einen Eismeister einzustellen. Gemeinderat Philip Mausser weist hier auf den Eismeister von Mösern hin, den man fragen könnte, ob eventuell Interesse besteht.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Die Gemeinderäte: